

PROTOKOLL DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Sitzung Nr. 1 vom Donnerstag, 21. Juni 2018

Zeit: 20:00 bis 21:45 Uhr

Protokoll: Franzisca Giovanoli

Traktanden:

- 1 00/50 Protokoll
Protokolle Gemeindeversammlung 2018
Einleitung Gemeindeversammlung
- 2 00/50 Protokoll
Protokolle Gemeindeversammlung 2018
Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017
- 3 16/08 Jahresrechnungen und Revisoren-Berichte
Finanzwesen - finanzielle Verpflichtungen
Jahresrechnung 2017
- 4 39 SANITÄTS- UND GESUNDHEITSWESEN
Spital Oberengadin bzw. Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin
Leistungsvereinbarung
- 5 27/06 Kultur
Kultur allgemein
Regionale Kulturförderung; Leistungsauftrag
- 6 04/03 Ortsplanung, Zonenplan
Orts- und Strassengestaltung inkl. Verkehrskonzept
Dorfgestaltung und Verkehrskonzept; Information
- 7 00/80 Varia
Varia
Varia

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gemeindepräsident Bosshard begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur 1. Gemeindeversammlung im Jahr 2018. Er stellt die rechtmässige Einberufung der Gemeindeversammlung fest. Gemäss Art. 35 der Gemeindeverfassung müssen die Unterlage mindestens 14 Tage vor der Gemeindeversammlung beim Stimmbürger sein.

Von der Presse ist heute Frau Marie Claire Jur von der Engadiner Post anwesend.

Als Stimmzähler werden Herr Gianin Peer, Frau Iris Merlo und Frau Manuela Knobel vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Für die heutige Gemeindeversammlung haben sich 16 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entschuldigt.

Gemeindepräsident Daniel Bosshard fragt die Versammlung an, ob etwas gegen die Einladung und/oder die gegen die Traktandenliste einzuwenden sei; was nicht der Fall ist.

Gemäss Eingangskontrolle sind heute 61 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie zwei Gäste anwesend.

2 00/50 ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN | Protokoll Protokolle Gemeindeversammlung 2018 Genehmigung Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017

Sachverhalt

Das Protokoll der 4. Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 lag während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und wurde auf der Gemeinde-Hompage publiziert.

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Antrag des Gemeindevorstandes

- Genehmigung des Protokolls vom 7. Dezember 2017.

Abstimmung

Ja einstimmig

3 16/08 FINANZWESEN DER GEMEINDE | Jahresrechnungen und Revisoren- Berichte Finanzwesen - finanzielle Verpflichtungen Jahresrechnung 2017

Sachverhalt

Marco Kleger erläutert die Jahresrechnung 2017, welche bei Erträgen von CHF 23'277'539.00 und Aufwänden von CHF 23'234'734.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 42'805.00 abschliesst. Dabei handelt es sich um die letzte Rechnung in dieser Art – die Jahresrechnung 2018 wird nach HRM2 abgeschlossen und so wieder mit dem Budget vergleichbar.

Diskussion

Auf Nachfrage von Herrn Kläui bestätigt Marco Kleger dass der à fonds perdu Beitrag von CHF 500'000.00 einem Hotel in Silvaplana zugesprochen wurde. Dafür liegt das Hotel in einer Hotelzone und muss als Hotel geführt werden. Die Liegenschaft darf deshalb auch nur als Hotel verkauft werden. Bei der Prüfung für einen à fonds perdu Beitrag wird das Betriebskonzept geprüft. Ein Hotel muss rentabel geführt werden können. Herr Kläui schlägt vor, dass bei einem solchen Beitrag in Zukunft Auflagen aufgenommen werden sollen, damit diese Gelder besser gesichert sind. Marco Kleger bestätigt, dass der Gemeindevorstand die Fördergesetze überarbeitet.

Frau von Salis erkundigt sich nach dem Projektierungskredit von rund CHF 5 Mio. für die Dorfgestaltung – dies soll so abgeändert werden, dass darin auch die Ausführung – nicht nur als Projektierung bezeichnet - beinhaltet ist.

Bei der Position Webcam und Pagodenzelt findet Frau von Salis schade, dass die Aufteilung nicht gegeben ist. Weiter findet sie, dass die Webcam vom Gemeindehaus nicht ideal ist, da diese nur den Verkehr zeigt. Sie wünscht, dass diese Webcam entfernt wird.

Frau von Salis hat festgestellt, dass in diesem Jahr sehr viel investiert wurde für Massnahmen, für Abänderung bei Projekten, die erst vor kurzem realisiert wurden. Sie ist der Ansicht, dass viele Abbrüche, Sanierungen, Abänderungen nicht notwendig waren. Auf Nachfrage informiert Marco Kleger, dass die notwendigen Investitionen vor allem in die Sanierung der Leitungen u.ä. vorgenommen wurden.

Anträge des Gemeindevorstandes

- die übrigen Budgetabweichungen von CHF 295'068.26 zu genehmigen;
- die zusätzlichen Abschreibungen Camping Silvaplana von CHF 2'500'000.00 zu genehmigen;
- die Vorfinanzierung Pflegeheim Du Lac von CHF 2'000'000.00 zu genehmigen;
- die Vorfinanzierung Ortsgestaltung Silvaplana von CHF 1'000'000.00 zu genehmigen;
- den Ertragsüberschuss von CHF 42'804.86 dem buchmässigen Eigenkapital gutzuschreiben;
- die Jahresrechnung für das Jahr 2017 zu genehmigen;
- von den Berichten der Revisionsstelle Gemeinde Treuhand AG vom 28. März 2018 und der Geschäftsprüfungskommission vom 14. Mai 2018 Kenntnis zu nehmen;
- den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen

Abstimmung

Ja	grosses Mehr
Enthaltungen	1 Enthaltung

P.A. Finanzverwaltung
P.A. Gemeinde Treuhand
P.A. Geschäftsprüfungskommission

4 39SANITÄTS- UND GESUNDHEITSWESEN Spital Oberengadin bzw. Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin Leistungsvereinbarung

Gemeindepräsident Daniel Bosshard fragt die Versammlung an, ob Einwände gegen das Eintreten auf dieses Geschäft bestehen. Da dies nicht der Fall ist, tritt die Versammlung auf das Traktandum ein.

Sachverhalt

Der Stiftungsrat Gesundheitsversorgung Oberengadin hat an seiner Sitzung vom 4. April 2018 die Botschaft und die Leistungsvereinbarung zu Händen der Gemeindeversammlungen der Oberengadiner Gemeinden verabschiedet. Der Gemeindevorstand hat diese Unterlagen geprüft und anlässlich der Sitzung vom 18. April 2018 genehmigt.

Diskussion

Keine Diskussion gewünscht.

Anträge des Gemeindevorstandes

- Leistungsvereinbarung über den Betrieb des Spitals einschliesslich des Gemeindeanteils an der Pauschale von CHF 1'534'000.00 jährlich über vier Jahre genehmigen.
- Leistungsvereinbarung zur Koordinationsstelle für Alter- und Pflege einschliesslich des Gemeindeanteils an der Pauschale von CHF 100'000.00 jährlich über vier Jahre genehmigen.

Abstimmung

Ja	einstimmig
Nein	1 Gegenstimme
Enthaltungen	1 Enthaltung

P.A. Region Maloja

5 27/06 HEIMAT UND LANDSCHAFTSSCHUTZ | Kultur Kultur allgemein Regionale Kulturförderung; Leistungsauftrag

Gemeindepräsident Daniel Bosshard fragt die Versammlung an, ob Einwände gegen das Eintreten auf dieses Geschäft bestehen. Da dies nicht der Fall ist, tritt die Versammlung auf das Traktandum ein.

Sachverhalt

Bis Ende 2017 oblag die regionale Kulturförderung dem Kreis Oberengadin. Nachdem der Kreis aufgehoben worden ist, fällt diese Aufgabe zurück an die Gemeinden.

Um die Kulturförderung in der Region Maloja zu koordinieren, soll die regionale Kulturförderung Aufgabe der Region werden. Aufbauend auf dieser Aufgabenübertragung können die Gemeinden die Region mittels Leistungsvereinbarungen mit der regionalen Kulturförderung beauftragen. In organisatorischer Hinsicht ist vorgesehen, dass die Kulturförderungsgesuche von einer 5-köpfigen Kulturförderungskommission beurteilt und entschieden werden. Ihr gehören 1 bis 2 Mitglieder der Präsidentenkonferenz oder der Gemeindevorstände sowie 3 bis 4 Vertreter aus diversen Kulturbereichen an.

Für die regionale Kulturförderung sollen pro Jahr höchstens CHF 150'000.00 aufgewendet werden. Das entspricht jenem Betrag, welcher dem Kreis Oberengadin bis anhin für die Kulturförderung zur Verfügung stand.

Nachdem sich die Präsidentenkonferenz dazu entschieden hat, den Stimmberechtigten die vorliegende Botschaft zur regionalen Kulturförderung zu unterbreiten, wurde die Initiative „Wir unterstützen die Kultur in unserer Region“ zurückgezogen.

Die Präsidentenkonferenz hat entschieden, die Kulturförderung als regionale Aufgabe in das Pflichtenheft aufzunehmen. Der Gemeindevorstand von Silvaplana hat diesem Vorhaben ebenfalls anlässlich seiner Sitzung vom 5. Februar 2018 zugestimmt.

Diskussion

Claudia Troncana informiert dass es sich hier vor allem um Beiträge für die regionale Kultur handelt. Grossanlässe wie Origen oder JazzFestival sind hier nicht beitragsberechtigt. Der Gemeindevorstand wird angehalten auch Gelder aus dieser Förderung für das obere Oberengadin zu realisieren.

Anträge des Gemeindevorstandes

- Kulturförderung soll ab 1. Juli 2018 eine regionale Aufgabe sein und entsprechend in den Aufgabenkatalog aufgenommen werden.
- Leistungsvereinbarung betreffend Regionaler Kulturförderung einschliesslich des Gemeindeanteils von maximal CHF 150'000.00 jährlich genehmigen.

Abstimmung

Ja einstimmig

P.A. Region Maloja

6 04/03 BAUWESEN, PLANUNG | Ortsplanung, Zonenplan Orts- und Strassengestaltung inkl. Verkehrskonzept Dorfgestaltung und Verkehrskonzept; Information

Sachverhalt

Daniel Bosshard informiert, dass Silvaplana in den letzten Jahren eine Baustelle war. Kein Stein scheint mehr auf dem anderen zu sein. Der Gemeindevorstand möchte nun mit der Dorfgestaltung eine neue Ära einleiten. Glücklicherweise hat Silvaplana keine Bauruinen. Sogar die Liegenschaften, die mehrheitlich geschlossene Fenster zeigen, sehen schön aus. Die Gemeindeversammlung hat im letzten Herbst die Ortsgestaltung genehmigt. Es ist vorgesehen, dass diese Arbeiten am 20. Oktober 2018 abgeschlossen werden können. Das schöne Feriendorf Silvaplana soll für die Zukunft fit gemacht werden, ein schönes, attraktives und lebenswertes Silvaplana. Aus diesem Grund bedankt sich Gemeindepräsident Daniel Bosshard heute bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für die Geduld.

Für das Eröffnungsfest der Julier-Umfahrungsstrasse am Mittwoch, 27. Juni 2018 wurde eine Sonderausgabe der Noviteds ausgearbeitet. Diese war der Umfahrung und damit auch den sechs Gemeindepräsidenten, die sich mit diesem Thema beschäftigt haben, gewidmet. Der Gemeindevorstand konnte bei dieser Ausgabe nicht alle Meilensteine, die zur Realisierung der Umfahrung beigetragen haben, aufnehmen.

Gemeindepräsident Daniel Bosshard informiert ausführlich über die geplante Gestaltung. Er bemüht sich, zusammen mit dem Gemeindevorstand, aktiv darum, neue Geschäfte in Silvaplana anzusiedeln.

Zur Julier-Umfahrungsstrasse hält er nochmals fest, dass ab Portal Pignia keine Fahrzeuge mehr ins Dorf fahren können – auch einheimische nicht. Die alte Pass-Strasse ist dort für Fahrradfahrer befahrbar, diese dürfen nicht durch den Tunnel fahren.

Petra Valentin fragt an, ob die Bushaltestelle Camping nur über die Unterführung begehbar ist. Sie findet diese Lösung nicht optimal, da diese im Winter intensiv unterhalten werden muss. Auch für Mütter mit Kinderwagen ist diese Lösung ungeeignet. Der Zugang ab dem Quartier Mandra ist für den Betrieb Richtung Sils barrierefrei möglich.

Katharina von Salis möchte wissen, ob die heilige Barbara bei der Einweihung hier sein wird. Daniel Bosshard informiert, dass er diese Frage bereits Herrn Ingenieur Stäubli vom kantonalen Tiefbauamt mitgeteilt habe.

Auf die Aussage von Daniel Bosshard, dass Fehler entstehen können, reagiert Katharina von Salis. Die zu hohe Mauer bei der Piazza dal Mastrel wurde über rund zwei Wochen gebaut – warum hat das niemand gemerkt. Vor dem Eingang beim Volg wurde der Platz bereits zwei Mal geöffnet. Sie möchte, dass nicht weiter solche Fehler geschehen. An der Gemeindeversammlung wurde versprochen, dass die Gehwege geteert werden. Bei der Dmura, wo ältere Menschen wohnen, wurde der ganze Platz gepflästert. Sie bemängelt, dass man sich auf die Planung nicht verlassen könne. Gemeindepräsident Bosshard informiert, dass manchmal auf Situationen reagiert werden muss, weshalb Strassenabschnitte auch mal wieder geöffnet werden müssen. So wurden beim Volg Leitungen zgedrückt, die zu einem Ereignis im Volg geführt haben. Darauf musste reagiert werden. Vor der Dmura werden noch Anpassungen vorgenommen, um die Situation für die Bewohner zu verbessern. In Zukunft werden vermehrt Bausitzungen durchgeführt um drohende Fehler frühzeitiger zu erkennen. Bauamtsleiter Guido Giovannini und Gemeindepräsident Daniel Bosshard werden die Baustellen täglich besuchen. Mängel werden durch die Gemeinde festgehalten und weitergeleitet. Gemeindeanlagen werden durch die Abteilungsleiter gewissenhaft unterhalten und kontrolliert.

Andrea Picenoni erkundigt sich nach der Tauglichkeit des Elektro-Ortsbusses für einen Einsatz im Winter. Er geht davon aus, dass die Zürcher wenig Erfahrung bei einem Winterbetrieb sammeln konnten. Gemeindepräsident Bosshard informiert, dass der Elektrobus erstmals gemietet wird, damit die Gemeinde den Elektrobus im Winter testen kann. Sollte der Bus unseren Anforderungen nicht entsprechen, wird der Bus zurück gegeben.

Katharina von Salis weiss, dass der Ortsbus im Winter vor allem auch Gäste des Engadinbus zur Talstation gefahren habe, wenn der ÖV nicht mehr zum Corvatsch fahren konnte (Schneekettenobligatorium).

Auf Nachfrage von Gemma Clalüna informiert Gemeindepräsident Bosshard, dass die Schweizerische Post das Postgebäude in Silvaplana, welches in der Bauzone liegt, verkaufen möchte. Anfangs Juli finden dazu erste Gespräche statt.

7 00/80 ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN | Varia Varia Varia

Sachverhalt

- Gemeindepräsident Bosshard informiert, dass die Einheimische Deborah Gröble am 25. Juni 2018 ihre Stelle als Assistentin der Tourismuskoodinatorin antreten werde.
- Der neue Werkmeister der Gemeinde Silvaplana ist Mario Egler aus Champfèr, der diese Aufgabe bereits am 1. April 2018 übernommen hat.
- Die Rodung der Piste Corvatsch ist bereits seit 3. November 2014 bewilligt. In den Jahren 2018/2019 finden die Arbeiten statt.
- Beim Projekt „Beschneigung Hahnenseepiste“ geht es darum, eine schneesichere Verbindung der Skigebiet Corvatsch-St. Moritz zu gewährleisten. Die Erschliessung mit einer Bahn ist im Moment nicht realistisch. Die Beschneigung wäre jedoch für den Betrieb der Piste notwendig. Dies für unsere Gäste und als Unterstützung des Restaurants. Für die Gemeinde ist es klar, dass für dieses Vorhaben keine Quellen verletzt werden.
- Am Mittwoch 27. Juni 2018 findet mit der Eröffnung der Julier-Umfahrungsstrasse ein Jahrhundertereignis statt.

- Für die Belegung des Ortskerns von Silvaplana bzw. für die Realisierung von Silvaplana Vital möchte der Gemeindevorstand eine Kulturkommission gründen.
- Die neue Postagentur in der Infostelle Silvaplana eröffnet am Samstag, 17. November 2018.
- Mit der Sommersaison 2018 wurde das neu sanierte Surfzenter Silvaplana eröffnet.
- Auf Nachfrage informiert Gemeindepräsident Bosshard über die Liegenschaft Chesa Silva. Die Gemeinde möchte diese Liegenschaft gerne als Hotel erhalten. Die Liegenschaft gehört zwei Teilbesitzern, wobei nur eine Partei in eine Hotelliegenschaft investieren möchte. Im Moment ist nicht klar, was geschehen soll.
- Andrea Picenoni hat festgestellt, dass das Postauto (Julierroute) nicht mehr in Silvaplana hält; die neue Haltestelle sei mit der Eröffnung der Julier-Umfahrung in St. Moritz, Signalbahn.
- Katharina von Salis hat die Eisengestelle für die Aussichtspunkte gesehen und findet den Standort beim Wasserfall nicht geeignet. Haneli Winkler informiert über das Konzept mit den sechs Aussichtspunkten. Die Standorte sollen vom Dorf aus gut erreichbar sein und den Besucher umfassend informieren. Frau von Salis würde die Karten gerne ansehen, bevor diese gedruckt werden.

P.A. Silvaplana Tourismus

- Aldo Puorger habe bei seiner Liegenschaft eine Fotovoltaikanlage installiert. Frau von Salis hat darüber einen Bericht in der Engadiner Post veröffentlicht. Sie schlägt vor, dass die Gemeinde jeweils bei solchen Investitionen einen Energie-Apéro organisiert, damit die Einwohnerinnen und Einwohner sowie Gäste die Anlage besichtigen können. Daniel Bosshard informiert, dass Silvaplana noch eine Energiekommission habe. Er gibt den Ball der Energiekommission weiter.
- P.A. Energiekommission

GEMEINDEVORSTAND SILVAPLANA

Der Präsident Die Gemeindeschreiberin
Daniel Bosshard Franzisca Giovanoli